

Praxisorientierte Projekte – Musik im Kindergarten

Themenbereiche

A) Musikinstrumente im Kindergarten:

- Körper
- vorgefundene Materialien
- selbsthergestellte Instrumente (Beschäftigung mit Materialien: wie klingt was?)
- Orffinstrumente:
 - o Stabspiele,
 - o Trommeln (Fellinstrumente),
 - o Geräuscherzeugende Idiophone:
 - a) Rasseln
 - b) Metallinstrumente
 - c) Holzinstrumente
- klassisches Instrumentarium:
 - o Zupfinstrumente
 - o Streichinstrumente
 - o Tasteninstrumente
 - o Blasinstrumente
 - o Elektronische Instrumente
- Sachinformationen die für Kinder relevant sind präsentieren
- einen elementaren Nachbau des Instrumententyps vorbereiten der mit Kindern in kurzer Zeit realisierbar ist und das Prinzip der Klangerzeugung veranschaulicht
- Tonträger- oder Livemusikbeispiele miteinbeziehen
 - Eltern, Geschwister, Kindergartenpädagogin selbst spielt was vor,
 - Kinderaufführungen (Marko Simsa, Symphoniker, Peter und der Wolf...)
 - Musikgeschäft Besuch, Musikschule, Blaskapelle...

B) Elementares Musizieren:

- Spiel mit / bewusst machen von musikalischen Parametern:
 - laut-leise
 - hoch-tief
 - langsam-schnell
 - traurig-fröhlich
 - verschiedene Klänge

Beispiele möglicher Methoden:

- Dirigenten-Spiel
- Klangszenen
- Klanggeschichten
- Bewegung und Musik (Rhythmik)
- Experimentieren, Improvisieren

C) Kinderlied:

- Aspekte bzgl. Einsatz von Kinderliedern im Kiga Alltag:
 - Themenbezug
 - Repertoire:
 - Welche Literatur/Quellen gibt es?
 - Klassiker (Heinrich Hoffmann von Fallersleben, 19.jhdt),
 - Kinderliedermacher (Rolf Zuckowski, Detlev Jöcker...)
 - musikalische Aspekte: Dur/Moll, einfach-anspruchsvoll..
 - passende Tonhöhe, transponieren
 - funktionale Aspekte: Beruhigung, Aktivierung, Überleitung, Rituale (Aufräumen, Geburtstag, Morgenkreis...)
- Kinderlieder selbst komponieren
- Begleitung von Kinderliedern
 - elementare Begleitung
 - rhythmische Begleitung
 - Liedrhythmus mitklopfen, klatschen..
 - Metrum mitklopfen
 - Schwerpunkte (Takte) mitklopfen
 - mit Stabspielen:
 - Bordun
 - ostinato
 - Kinder einbeziehen oder nicht?
 - Begleitung durch Kiga-PädagogIn mit Gitarre, Klavier, Blockflöte
 - Bewegungen als Begleitung

D) „professionelle“ Musik

- auf Tonträger

- die Musik ins Zentrum rücken, nicht „Hintergrundberieselung“
 - Frage der Auswahl: Klassik, Weltmusik, Volksmusik...in wieweit eignet sich Popmusik (die ja vielfach als Hintergrundmusik die „nicht weh tut“ konzipiert ist)?

 - Was ist mir an einem ausgewählten Musikstück besonders wichtig? Wie kann ich das methodisch den Kindern erschließen?

 - Mögliche Methoden für Musikrezeption:
 - Malen zu Musik:
 - gemeint ist hier nicht: Geräuschkulisse, damit das malen nicht zu langweilig wird, sondern Intensität der Musik auf Papier bringen
 - bitte nicht zur Musik sprechen! (Man „latscht“ ja auch nicht mit den Füßen durch ein Gemälde)
 - Malen als Methode die Konzentration beim Horchen über längere Zeit aufrecht zu erhalten
 - Einzelarbeit oder Gruppenarbeit?
 - Welche Formatgröße?
 - welche Zeichen / Maltechnik (Fingerfarbe, Graphitstifte...)?

 - Bewegung zu Musik:
 - Welche Musik verlangt Bewegung
 - Freie Bewegung / Choreographie?

 - Rollenspiel

 - Spiel-mit Sätze:
 - Gibt es wiederkehrende einfache Strukturen, die die Kinder mitklopfen, mitsingen etc. können?

 - Kinderbücher zur Musikrezeption:
 - Bsp.: Marko Simsa: die 4 Jahreszeiten, Carneval der Tiere...
-
- **Konzertbesuch:** z.T. gibt es eigens aufbereitete Kinderaufführungen

 - **Besuch einer Musikschule**

 - **Live: PädagogIn selbst, Einladen von MusikerInnen (Eltern, Geschwister...)**